Breslauer Zeitung.



Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 617. Mittag-Ausgabe. Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 4. September 1885.**

Deutschland.

Berlin, 3. September. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Bürgermeister Mattern zu Olwisheim im Landkreise Straßburg i. E. den Königlichen Kronenorden vierter Klasse; sowie dem evangelischen Lehrer Pysall zu Pröckelwitz im Kreise Mohrungen, und dem Former Wilhelm Becker zu Sterkrade im Kreise Mülheim a. d. Ruhr das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den bisherigen ordentlichen Professor an der Kaiserlich russischen Universität Dorpat, Dr. Ludwig Stieda, zum ordentlichen Professor in der medizinischen Facultät der Universität Königsberg i. Pr. ernannt. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

+ **Beuthen,** 3. Septbr. [Lungenseuche.] Unsere durch Thierseuchen oft geprüfte Gegend ist wiederum durch den Ausbruch der Lungenseuche auf dem Gute Lagiewnik, hiesigen Kreises, heimgesucht. Sicherem Vernehmen nach sind in der aus über 70 Haupt bestehenden Heerde durch den kgl. Grenzthierarzt Mehrdorf hierselbst 4 Rinder als seuchenkrank bezeichnet und auf behördliche Anordnung getödtet worden. Der übrige Bestand ist vorläufig streng abgesperrt.

Die Sedanfeier in der Provinz.

† **Löwenberg.** Die Sedanfeier, welche unter großer Betheiligung des Publikums gestern abgehalten wurde, gestaltete sich auch diesmal zu einem allgemeinen Volksfeste. In den Vormittagsstunden fand in allen Schulen Festactus statt, welcher in dem Realprogymnasium noch darum einen besonderen Charakter annahm, als bei dieser Gelegenheit gleichzeitig die Einweihung der Büste des vor zwei Jahren verstorbenen Rectors Pfuhl, welcher während seiner hiesigen 40jährigen amtlichen Thätigkeit, um die Entwickelung des Löwenberger Schulwesens sich hervorragende Verdienste erworben hat, vorgenommen wurde. Die Büste ist von seinem genialen Sohne Johannes Pfuhl, dem Schöpfer des Steindenkmals, des Frieses in der Lichtenfelder Cadettenanstalt u. a. Kunstwerke, meisterhaft modellirt und in Zinkguß in Berlin gegossen worden. In packender Rede entwickelte Herr Rector Steinvorth, der Leiter der Anstalt, ein treues Lebensbild des wackeren Schulmannes. Die Kosten des Gusses sind durch Beiträge seitens seiner dankbaren Schüler und seiner zahlreichen Verehrer gedeckt worden. — Was die Sedanfeier selbst betrifft, so wurde Mittags 1 Uhr in stattlichem Festzuge, an welchem nicht blos sämmtliche Schulanstalten, sondern auch alle Vereine, die Spitzen der Behörden 2c. theilnahmen, unter den Klängen mehrerer Musikcapellen durch die reichbeflaggte Stadt nach dem noch vom Blücherfeste her prächtig geschmücktem Buchholze marschirt. Hier wurden die Kinder auf städtische Kosten durch allerhand Erfrischungen bewirthet und demnächst Turn- und Jugendspiele mit den einzelnen Klassen vorgenommen. Von 5—6 1/2 Uhr fand ein Schauturnen mit Mädchen und den Schülern der höheren Schule statt. Bei einbrechender Dunkelheit wurde der Festplatz erleuchtet und schließlich ein vorzügliches Feuerwerk abgebrannt. In der 9. Abendstunde fand das vom besten, wenn auch kühlem Wetter begünstigte Fest seinen officiellen Abschluß, während auf dem oberen Festplatze in den dort aufgestellten Schau- und Erfrischungszelten sich noch bis spät in die Nacht hinein, ein lebhafter Verkehr entwickelte.

H. **Hainau.** Die vom Militärverein am Sonntag projectirt gewesene Sedanfeier konnte wegen Ungunst der Witterung nicht vollzogen werden und soll künftigen Sonntag stattfinden, dagegen konnte am Sonnabend Abend der Zapfenstreich mit Fackelbeleuchtung ausgeführt werden. Der Sedantag ist auch hier festlich begangen und durch das Wetter begünstigt worden. Vormittags 9 Uhr versammelten sich sämmtliche Schulkinder in ihren Schulzimmern, in denen Choräle und patriotische Lieder gesungen und Ansprachen gehalten wurden. Nachmittags ward das mit der Sedanfeier seither hier verbundene Schulfest abgehalten. Es zogen nach 3 Uhr die Schüler beider Confessionen mit Fahnen, Bouquets und Kränzen in geordnetem Festzuge unter den Klängen eines Marsches unserer Stadtcapelle, von den Lehrern geleitet, längs des Dom- und Marktplatzes, der Bunzlauerstraße und Obervorstadt, nach dem auf der Promenade, längs der „schnellen Deichsa" gelegenen Festplatze, auf welchem sich Hunderte von Theilnehmern eingefunden hatten und Anordnungen getroffen waren, ihnen und der Kinderschaar einige gemüthliche Stunden zu bereiten. Nach dem Gesange: „Treue Liebe bis zum Grabe", einer vom evangelischen Local-Schulinspector, Pastor prim. Hergesell, gehaltenen Ansprache, einem dreimaligen Hoch auf Se. Maj. den Kaiser, das begeisterten Widerhall fand, und dem Gesange von „Heil Dir im Siegerkranz" löste sich der Zug auf. Es traten die mehr als 1100 Kinder klassenweise an die für sie bestimmten Plätze, wo sie durch gemeinschaftliche Spiele unterhalten und bewirthet wurden. Auf dem Platze und an den aufgestellten Buden entfaltete sich ein recht fröhliches, bewegtes Leben und Treiben. Nach 6 Uhr fand der Einmarsch statt, worauf die Kinder nach einer Ansprache und einem dreimaligen „Hurrah" auf unseren Kaiser am Obermarkt entlassen wurden. Der Männer-Gesangverein resp. „Liedertafel" feierte den Tag Abends durch Vorträge patriotischer Lieder und theatralische Aufführungen, die Schützengilde durch ein Prämienschießen.

—r. **Namslau.** Das Sedanfest wurde Dinstag Abend von 7 bis 8 Uhr durch das Geläute aller Glocken in den Kirchen beider Confessionen feierlichst eingeleitet. Am Vormittage des Festtages fanden Gottesdienste in der evangelischen und in der katholischen Kirche, ebenso in der Synagoge, um 10 Uhr ein großer Festactus der beiden Stadtschulen in dem Prüfungssaale der evangelischen Stadtschule statt. Um 11 Uhr ertönten Choralmusik und patriotische Weisen vom Rathsthurme herab. Mittags 1 Uhr traten die sämmtlichen Schulkinder mit ihren Lehrern, der Kriegerverein und die Schützengilde auf dem Marktplatze um die Siegessäule zu einem Festzuge zusammen. Herr Bürgermeister Kotze hielt eine Ansprache, an derem Schlusse er unter Fanfaren und drei Kanonenschlägen ein Hoch auf Se. Majestät den Kaiser ausbrachte, worauf die städtische Musikcapelle die Nationalhymne intonirte. Nunmehr setzte sich der Festzug unter Vorantritt des Musikcorps in Bewegung, der insofern einen imposanten Anblick gewährte, als über 1000 Schulkinder beiderlei Geschlechts in demselben vertreten und die meisten von ihnen mit farbigen Bändern und Blumen geschmückt waren und Fähnchen trugen. Nach einem Umzuge durch die Hauptstraßen der Stadt begab sich der Festzug nach dem Stadtpark. Obwohl das schöne Fest durch einige Regenschauer beeinträchtigt wurde, entwickelte sich im Stadtpark, in welchem die städtische Musikcapelle auf Kosten der Stadt concertirte, doch bald ein recht buntes und reges Leben. Im Stadtpark wurden die sämmtlichen Schulkinder bewirthet. Abends um 9 Uhr trat die Stadtcapelle bei Fackelbeleuchtung um die Siegessäule zusammen und intonirte mehrere Musikpiecen, sowie zuletzt die Cavallerie-Retraite mit Abendgebet, während welcher Zeit zahlreiche Feuerwerkskörper aufleuchteten. Anläßlich des Festes waren der Rathsthurm, das Rathhaus, das Landrathsamt, das Amtsgericht, der Bahnhof, die Schulhäuser und die meisten Häuser der Stadt mit Flaggen reichlich geschmückt.

t **Kreuzburg.** Die Sedanfeier hat sich hier als echtes Volks- und Kinderfest erhalten. Heute Vormittag 9 Uhr fand Festgottesdienst in der evangelischen und katholischen Kirche, sowie in der Synagoge statt. Nach der kirchlichen Feier hielten das Gymnasium, das Seminar, die höhere Töchterschule und sämmtliche Elementarschulen besondere Feierlichkeiten ab, bei denen den Schülern die Bedeutung des Tages in festlicher Rede klargelegt wurde. Im Gymnasium hielt Herr Gymnasiallehrer Peiper die gediegene Festrede; die Primaner führten einige Scenen aus Schiller's „Wallensteins Lager" auf. Um 11 Uhr ertönten vom Rathhausthurme Choräle und patriotische Weisen. An dem Nachmittags 2 Uhr erfolgenden imposanten Festzuge betheiligten sich sämmtliche Schulen, das Waisenhaus, das Gymnasium, das Seminar mit eigener Capelle, die Honoratioren der Stadt, die Spitzen der Behörden, die Schützengilde, der Krieger-, Männergesang- und Männer-Turnverein, die freiwillige Feuerwehr und die Innungen. Die Schulkinder trugen bekränzte Fähnchen und Blumenstäbe, während die Vereine, Gymnasium und Seminar mit Fahnen und Abzeichen erschienen waren. Zwei Musikcapellen begleiteten den stattlichen Festzug. Auf dem Sedanplatze im Schießhauswalde, wo das Kriegerdenkmal steht, intonirten die Capellen „Die Wacht am Rhein", wonach Herr Lehrer Prox die Festrede hielt, in welcher er sich hauptsächlich an die Kinder wandte und diese mit begeisternden Worten zur Vaterlandsliebe anfeuerte. Im Schießhause und dessen schönen Anlagen entwickelte sich bald ein reges Leben und Treiben. Nachdem aus städtischem Fonds, welcher nur zu diesem Zwecke gestiftet wurde und beinahe 2000 Mark beträgt, die armen Schul- und Waisenkinder bewirthet und mit kleinen Geschenken erfreut worden waren, wurden Spiele arrangirt, welche neben Scheibenschießen und Verloosungen die Kleinen in freudiger Stimmung erhielten. Die Seminaristen führten unter der bewährten Leitung des Seminar-Turnlehrers Herrn Därr verschiedene Reigen aus, die Vereine unterhielten sich bei Sang und Becherklang. Bei Einbruch der Dunkelstunde ertönte das Signal „Sammeln", wonach unter den Klängen der Musik und dem Gesange von Marschliedern in die Stadt einmarschirt wurde. Am Rathhause wurde Halt gemacht und nochmals Aufstellung genommen. Da Herr Bürgermeister Müller, der bisher stets vor der Auflösung des Zuges eine Ansprache gehalten hatte, verreist ist, ergriff der Vorsitzende des Kriegervereins, Herr Major a. D. Wellmann, das Wort, um nochmals zu einem dreifachen Hoch auf Se. Maj. den Kaiser aufzufordern, worauf entblößten Hauptes „Heil Dir im Siegerkranz" gesungen wurde. Nunmehr löste sich der Festzug auf; das officielle Fest hatte ein Ende, welches die Vereine in ihren Localen noch lange fortsetzten.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 3. September. Die Stadtverordneten haben den Antrag des Magistrats auf Bewilligung von 15 000 Mark für ein Fest zu Ehren der Mitglieder der Telegraphen-Conferenz mit großer Majorität genehmigt.

Paris, 3. Septbr. Der Minister des Innern ist heute Abend nach Marseille und Toulon abgereist, um über die Ausführung von Arbeiten Erhebungen vorzunehmen, die zur Herstellung eines besseren Gesundheitszustandes namentlich in Toulon nothwendig sind.

Marseille, 3. September. Heute sind hier 12 Cholera-Todesfälle vorgekommen.

Konstantinopel, 3. Septbr. Von der Sanitätsbehörde ist für die Provenienzen von Varna eine 4tägige, für die Provenienzen von der Donau, Odessa und Kustendsche eine 3tägige und für diejenigen aus ganz Italien, Corsica, Tunis und Algier eine 12tägige Quarantäne angeordnet worden.

St. Johns auf Neu Foundland, 2. Septbr. Der Dampfer „Hanoverian" ist 14 Seemeilen von Cap Race gescheitert. Passagiere und Mannschaft sind gerettet. Der Dampfer soll vollständig verloren sein.

Bremen, 3. Septbr. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Eider" ist heute Mittag 12 Uhr in Southampton eingetroffen.

Triest, 3. Septbr. Der Lloyddampfer „Venus" ist heute Nachmittag aus Konstantinopel hier eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 4. September.

* **Ueber die Lage des Flachsmarktes** wird der „B. B.-Z." mitgetheilt, dass die Geschäfte in Folge der geringfügigen Lager alter Bestände sehr beschränkt sind. Die Ernteberichte aus Russland lauten anhaltend ungünstig, deshalb halten sich Preise sehr fest und die Stimmung ist einer steigenden Tendenz durchaus günstig, so sehr auch die Spinner sich vorläufig noch abgeneigt zeigen, auf eine Preissteigerung einzugehen. Jedenfalls bezeugen die Spinner bereits in Folge des gewissen Minderausfalls der diesjährigen Ernte regere Kauflust und sind bereit, grössere Abschlüsse zu alten Preisen zu machen, diese werden aber von den Eignern nicht acceptirt. Die Spinner sind insofern in einer üblen Lage, als die Weber sich nur schwer zur Bewilligung höherer Preise verstehen wollen, da sie immer noch an eine Aenderung der Situation glauben möchten und daher mit ihren Einkäufen, so lange es angeht, eine abwartende Stellung einnehmen. Die Thatsachen sprechen aber entschieden für eine Preissteigerung, da selbst, wenn die allseitig eingehenden ungünstigen Ernteberichte nicht in vollem Umfange in Erfüllung gehen, doch jedenfalls die Lagervorräthe alter Flächse fehlen, welche im vorigen Jahre im Herbst noch reichlich vorhanden waren. Für unsern Markt massgebend ist der Ausfall der russischen Flachsernte und gerade in den für den Flachsbau fruchtbarsten Gegenden Russlands hat die Pflanze durch lange andauernde Hitze und Trockenheit im Monat Juni und Juli stark gelitten, besonders aber die ganze Frühsaat, deren Aufgang durch die kalten Tage des Juni beeinträchtigt worden war. Die anhaltenden Regentage der letzten Wochen haben dem Flachs noch sehr gut gethan; hätte die Trockenheit noch länger angehalten, wäre die Ernte noch viel ungünstiger ausgefallen. Die Stengel und ganz besonders die der Frühsaaten sind theilweise äusserst kurz geblieben. Wie auch immer die Qualitäten der Flächse in den einzelnen Gegenden ausfallen mögen, in jedem Falle muss auf einen grösseren Theil geringer Waare gerechnet werden, als im vergangenen Jahr, welches ja auch nur einen mässigen Ertrag lieferte. War die Aussaat schon wesentlich kleiner als im Vorjahre, so kommt diesmal noch die Kürze der Stengel hinzu, um den Ertrag wesentlich zu schmälern. Unter diesen Umständen wird eine Preissteigerung unausbleiblich sein, Spinner lehnen daher auch, trotz der abwartenden Stellung der Fabrikanten, Abschlüsse über Jahresschluss ab, andere stehen von grösseren Transactionen gänzlich ab, da der Herbst bessere Chancen zur Erzielung höherer Preise bietet, umsomehr als die Mehrzahl der Spinner vor der Hand so beschäftigt ist, dass ein Ansammeln von Vorräthen, wie dieses wohl früher um diese Zeit vorgekommen ist, nicht zu befürchten ist. Im schroffen Gegensatze mit der Steigerung der Rohmaterialien steht die Thatsache, dass es den Fabrikanten sehr schwer wird, vom Grossisten oder Consumenten eine entsprechende Preiserhöhung für die fertige Waare zu erhalten. Die inländische Flachsernte ist befriedigend ausgefallen, trotzdem sind Preise fest; auch hier verstehen sich die Consumenten nur widerstrebend dazu, dieser Richtung zu folgen, da Garne bisher der festen Tendenz nicht gefolgt sind.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 3. Sept., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 42, 25. Credit mobilier —. Spanier neue 57 3/16. Banque ottomane 546, —. Credit foncier 1323, —. Egypter 333. Suez-Actien 2040, —. Banque de Paris 665. Banque d'escompte 453. Wechsel auf London 25, 20 1/2. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 409, 37 1/2.

London, 3. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 57 1/8. 6% unif. Egypter 66 1/4. Ottomanbank 11 3/4. Suez-Actien 80 3/4.

Frankfurt a. M., 3. Sept., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 362. Pariser Wechsel 80, 75. Wiener Wechsel 163, 47. Reichsanleihe 104 9/16. Köln-Mindener Präm.-Anleihe 125 3/8. Oest. Silberrente 68 3/16. Papierrente 67 9/16. 5% Papierrente 81 11/16. 4% Goldrente 89 1/4. 1860er Loose 117 11/16. 1864er Loose 290, 50. Ung. 4% Goldrente 81. Ungar. Staatsloose 218, 40. Italiener 95 7/8. 1880er Russen 81 3/4. II. Orient-Anleihe 60 3/4. III. Orient-Anl. 60 5/8. Spanier exter. 57 1/4. Egypter 65 3/4. Neue Türken 16 7/8. Böhmische Westbahn 227 1/2. Central-Pacific 110. Franzosen 239 1/4. Galizier 196 3/4. Gotthardbahn 105 1/8. Hessische Ludwigsbahn 104. Lombarden 109. Lübeck-Büchener 168 3/8. Nordwestb. 136 3/8. Credit-Actien 235. Darmstädter Bank 137 1/8. Meininger Bank 90 7/8. Reichsbank 142 1/2. Wiener Bankverein 82 3/8. Matt.

5% serbische Rente 85 1/4. Oregon-Comité-Certif. —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 234 1/2. Franzosen 239 1/8. Galizier 196 3/4. Lombarden 108 3/4. Gotthardbahn —. Egypter —.

Frankfurt a. M., 3. Sept., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 234 1/4. Franzosen 239. Lombarden — —. Galizier — —. Egypter 65 3/4. 4% Ungar. Goldrente 81. Gotthardbahn 105 1/8. 80er Russen —. Mecklenburger 190 7/8. Disconto-Commandit — —. Schwach.

Frankfurt a. M., 3. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 234 1/4. Franzosen 239 1/8. Lombarden — —. Galizier 196 3/4. Egypter 65 3/4. 4% Ungar. Goldrente 81. 1880er Russen 81 5/8. Gotthardbahn 105 1/8. Disconto-Commandit —. Mecklenburger 191. Darmstädter Bank —. Schwach.

Hamburg, 3. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 104 1/8. Silberrente 68 1/4. Oesterr. Goldrente 88 7/8. Ungar. Goldrente 80 7/8. 60er Loose 117 3/4. Italienische Rente 95 7/8. Credit-Actien 234. Franzosen 596 1/2. Lombarden 271. 1877er Russen 96. 1880er Russen 80 3/8. 1883er Russen 106 1/2. 1884er Russen 91 1/8. II. Orient-Anleihe 58 7/8. III. Orient-Anleihe 58 1/2. Laurahütte 90 1/4. Nordd. Bank 137 3/4. Commerzbank 120 1/4. Marienburg-Mlawka 73 3/4. Ostpreussische Südbahn 104 7/8. Lübeck-Büchener 168. Gotthardbahn 104 1/2. Disconto 2 1/8 %. Matt.

Leipziger Discontobank 100 1/4.

Hamburg, 3. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 155—160. Roggen loco flau, mecklenburgischer loco 145—150, russischer loco flau, 106—110. Hafer still. Gerste matt. Rüböl ruhig, loco 47 1/2, per Oct. —. Spiritus unverändert, per Sept.-October 32 1/2 Br., per Octbr.-Novbr. 32 1/4 Br., per Nov.-Decbr. 32 1/4 Br., per April-Mai 32 1/4 Br. Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 70 Br., 7, 60 Gd., pr. Septbr. 7, 50 Gd., pr. October-December 7, 75 Gd. Wetter: Wolkig.

Posen, 3. Septbr. Spiritus loco ohne Fass 41, 50, per Septbr. 41, 50, per October 41, 40, per November-December 40, 40, per April-Mai 41, 50. Gekündigt 30000 Liter. Matt.

Liverpool, 3. Septbr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Stetig. Tagesimport 2000 Ballen.

Liverpool, 3. Septbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: October-November 5 19/64 Werth, November-December 5 9/32 do., Decbr.-Januar 5 9/32 Verkäuferpreis, Januar-Februar 5 5/16 d. do.

Liverpool, 3. Sept., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. Amerikaner 1/16 d. billiger.

Liverpool, 3. Sept., Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — — Ballen, davon für Speculation und Export — — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary 5 3/16, Upland low middling 5 5/16, Upland middling 5 7/16, Orleans good ordinary 5 1/4, Orleans low middling 5 3/8, Orleans middl. 5 1/2, Orleans middling fair 5 13/16, Ceara fair 5 5/8, Ceara good fair 5 3/4, Pernam fair 5 5/8, Pernam good fair 5 7/8, Bahia fair 5 3/8, Maceio fair 5 5/8, Maranham fair 5 11/16, Egyptian brown middling 4 1/2, Egyptian brown fair 5 3/8, Egyptian brown good fair 5 9/16, Egyptian white middling —, Egyptian white fair 5 7/8, Egyptian white good fair 6, M. G. Broach good 5 1/16, M. G. Broach fine 5 5/16, Dhollerah fair 4 3/16, Dhollerah good fair 4 9/16, Dhollerah good 4 13/16, Dhollerah fine 5 3/16, Oomra fair 4 1/8, Oomra good fair 4 1/2, Oomra good 4 3/4, Oomra fine 5 1/2, Scinde good fair 3 15/16, Bengal good fair 3 15/16, Bengal good 4 5/16, Bengal fine 4 9/16, Tinnevelly good fair 5 1/8, Western good fair 4 7/16, Western good 4 3/4, Peru rough fair 6 5/8, Peru rough good fair 7 1/4, Peru rough good 7 3/4, Peru smooth fair 5 5/8, Peru smooth good fair 5 3/4, Moderat. rough fair 6 1/8, Moderat. rough good fair 6 5/8, Moderat. rough good 7. Tendenz: —

Newyork, 3. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94 1/2. Wechsel auf London 4, 82 1/4. Cable transfers 4, 84 1/2. Wechsel auf Paris 5, 23 1/8. 4% fundirte Anleihe 1877 123. Erie-Bahn 16 1/2. Newyork-Centralbahn 98 1/2. Chicago-North Western-Bahn 98. Central-Pacific-Bahn 112 7/8. Baumwolle in Newyork 10 1/8. Baumwolle in New-Orleans 9 1/2. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 8 3/8. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 8 1/4. Rohes Petroleum 7 1/4. Pipe line Certificats 100 1/2. Mehl 3, 65. Rother Winterweizen loco 91 1/2. Weizen per Septbr. 91 1/2, per Octbr. 92 3/4, Novbr. 94 3/4. Mais (old mixed) 50 1/4. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 20. Kaffee Rio 8, 30. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 85, do. Fairbanks 6, 77, do. Rothe u. Brothers 6, 80. Speck (short clear) 6 1/4. Getreidefracht 3 1/2.

Pest, 3. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Herbst 7, 21 Gd., 7, 23 Br., per Frühjahr 7, 87 Gd., 7, 89 Br. Hafer per Frühjahr — Gd., — Br. Mais per Mai-Juni 5, 46 Gd., 5, 48 Br. Kohlraps per September 10 7/8 bis 11. — Wetter: Schön.

Paris, 3. Sept., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per September 20, 60, per October 21, 10, per November-Februar 22, 25, per Januar-April 22, 75. Mehl 12 Marques, ruhig, per September 47, 00, per October 47, 30, per November-Februar 48, 25, per Januar-April 49, 00. Rüböl ruhig, per September 60, 00, per October 60, 50, per November-December 61, 75, per Januar-April 63, 50. Spiritus ruhig, per September 50, 00, per October 50, 25, per November-December 50, 50, per Januar-April 51, 25.

Paris, 3. Sept., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest, per September 20, 75, per October 21, 25, per November-Februar 22, 40, per Januar-April 22, 90. Roggen ruhig, per September 14, 10, per Januar-April 15, 40. Mehl 12 Marques, behauptet, per September 47, 10, per October 47, 60, per November-Februar 48, 25, per Januar-April 49, 25. Rüböl ruhig, per September 59, 75, per October 60, 50, per November-December 61, 75, per Januar-April 63, 50. Spiritus ruhig, per Septbr. 50, 00, per October 50, 25, per November-December 50, 50, per Januar-April 51, 25. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 3. Sept., Nachm. Rohzucker 88° behauptet, loco 45, 50 bis 46, 00. Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogr. per September 50, 30, per October 53, 75, per October-Januar 53, 80, per Januar-April 54, 75.

London, 3. Sept., Nachm. Havannazucker Nr. 12 16 nominell, Rüben-Rohzucker 15 5/8, fest.

London, 3. Sept. Wollauction. Sehr träge, Scoureds schwächer.

Glasgow, 3. Sept. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 42, 4 1/2, stramm. Morgen geschlossen.

Amsterdam, 3. Sept., Nachmittags. Bancazinn 54.

Antwerpen, 3. Sept., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 19 3/8 bez. u. Br., per October 19 Br., per October-December 19 1/8 Br. Weichend.

Antwerpen, 3. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen still. Roggen ruhig. Hafer unverändert. Gerste fest.

Bremen, 3. Sept. Petroleum ruhig. (Schlussbericht.) Standard white loco 7, 65 bis 7, 60 bez.

Ausweise.

* **Ostpreussische Südbahn.** Die Betriebseinnahme der Ostpreussischen Südbahn pr. August 1885 betrug nach vorläufiger Feststellung im Personenverkehr 92 877 M., im Güterverkehr 235 211 M., an Extraordinarien 20 000 M., zusammen 348 088 M., darunter auf der Strecke Fischhausen-Palmnicken 2247 M., im Monat Aug. 1884 definitiv 580 483 Mark, mithin gegen den entsprechenden Monat des Vorjahres weniger

232 395 M., im Ganzen vom 1. Januar bis ult. Aug. 1885 3 135 954 M., gegen 2 622 201 M. im Vorjahr, mithin gegen den entsprechenden Zeitraum des Vorjahres mehr 513 753 M.

* **Galizische Karl-Ludwigsbahn.** Ausweis der Karl-Ludwigsbahn (gesammtes Netz) vom 21. bis 31. August 223 917 Fl., Mindereinnahme 54 789 Fl., die Einnahmen des alten Netzes betrugen in derselben Zeit 174 240 Fl., Mindereinnahme 45 837 Fl.

Paris, 3. Sept. [Bankausweis.] Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 82,44.

London, 3. Septbr. [Bankausweis.] Regierungssicherheit 16 026 000, Zun. 70 000 Pfd. Sterling, Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven 43⅞ gegen 45 pCt. in voriger Woche. Clearinghouse-Umsatz 118 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Abnahme 1 Million.

Marktberichte.

Berlin, 3. Septbr. [Producten-Bericht.] Für Getreide auf Termine trat das Uebergewicht des Angebots heute so fühlbar hervor, dass die Preise eine erhebliche Einbusse zu erleiden hatten. Das Angebot ging vorzugsweise von der Platzspeculation aus. Loco-Waare blieb vernachlässigt, obschon Eigner entgegenkommend waren. Gek. Weizen 159 000, Roggen 100 000, Hafer 14 000 Ctr. — Roggenmehl fand wenig Beachtung, trotz erheblich ermässigter Preise. Gek. 6250 Ctr. — Rüböl behauptete sich gut im Werthe. Gek. 4000 Ctr. — Spiritus war reichlich und auch merklich billiger angetragen. Gekündigt: 1 160 000 Liter.

Weizen loco 150—172 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 153¾—152½—153 M. bez., October-November 156 bis 154½—155 M. bez., November-December 158—156¾—157 M. bez., April-Mai 167—165¼—165½ Mark bez., Mai-Juni — Mk. bez. — Roggen loco 133—139 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter neuer inländischer 135—136½ Mark ab Bahn bez., feiner do. 137 Mk. ab Bahn bez., September-October 138½—136—136½ M. bez., October-November 140—138—138½ M. bez., November-December 142—139½ bis 140 Mark bez., April-Mai 147—145—145½ Mark bez. — Mais loco 115 bis 119 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 111 M. bez., October-November 112 M. bez., November-December 113—112¾ Mark, April-Mai 112¾—112½ Mark bez. — Gerste loco 114—170 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 126—160 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreussischer 130—142 M. bez., pommerscher und uckermärkischer 134 bis 144 M. bez., schlesischer und böhmischer 133—143 M. bez., feiner schlesischer und böhmischer 147 bis 155 Mark bez., russischer 127 bis 131 M. ab Bahn bez., September-October 126¾ M. bez., October-Novbr. 127¾—127¼ Mark bez., Novbr.-December 129—128 M. bez., April-Mai 133½—132¾ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 146—205 M. pr. 1000 Kilo, Futterwaare 126 bis 140 Mark pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,75—20,75 M. bez., Nr. 0: 20,75 bis 20,00 M. bez., Roggenmehl Nr. 0: 20,25—19,00 M. bez., Nr. 0 und 1: 18,75—17,75 M. Septbr. 18,10—17,95—18,00 M. bez., September-October 18,10—17,95—18,00 M. bez., October-November 18,75—18,50 Mark bez., Novbr.-December 19,10—18,85 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,7 Mark bez., September-October 45 M. bez., October-November 45,5 M. bez., November-December 46,2 M. bez., April-Mai 48,1—48 M. bez., Mai-Juni 48,4—48,3 M. bez. — Leinöl loco 52 M. bez. — Petroleum September-October 23,6 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 42,4—42,5—42,4 M. bez., September und September-October 42,1—41,6 Mark bez., October-November 42—41,6 M. bez., November-December 41,8—41,5 Mark bez., April-Mai 43,1—42,6 bis 42,7 M. bez., Mai-Juni 43,3—43 M. bez.

Kartoffelmehl September-October, October-November und Novbr.-December 17,75 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, September-October, October-November und Novbr.-Decbr. 17,75 M. bez.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 153 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 137 M. per 1000 Kilo, für Mais auf 112 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 126¾ M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 18,05 M. per 100 Kilo, für Rüböl auf 45 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 41,8 M. per 100 Ltr.-pCt., für Kartoffelstärke auf 17,75 M. per 100 Kilo.

Hamburg, 3. Sept. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Septbr. 32¼ Br., 32¼ Gd., September-October 32¼ Br., 32¼ Gd., October-Novbr. 32⅛ Br., 32 Gd., November-December 32 Br., 31¾ Gd., April-Mai 32 Br., 31¾ Gd. — Tendenz: Sehr matt.

§ **Getreide- etc. Transporte.** In der Woche vom 23. bis 29. Aug. c. gingen in Breslau ein:

Weizen: 79 600 Klgr. von der Oberschlesischen Bahn, 392 700 Klgr. über die Mittelwalder Bahn, 45 600 Klgr. über die Posener Bahn, 4800 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn im Binnenverkehr, 20 300 Klgr. über dieselbe von Anschlussbahnen via Oels, 33 673 Klgr. über die Freiburger Bahn, im Ganzen 576 673 Klgr. (gegen 357 569 Klgr. in der Vorwoche).

Roggen: 68 600 Klgr. über die Posener Bahn, 143 500 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn im Binnenverkehr, 776 500 Klgr. über dieselbe von Anschlussbahnen via Oels, 5727 Klgr. über die Freiburger Bahn, im Ganzen 994 327 Klgr. (gegen 2 515 688 Klgr. in der Vorwoche).

Gerste: 70 000 Klgr. aus Ungarn, 45 700 Klgr. von der Oberschlesischen Bahn, 10 100 Klgr. über die Mittelwalder Bahn, 30 468 Klgr. über die Freiburger Bahn, im Ganzen 156 268 Klgr. (gegen 30 000 Klgr. in der Vorwoche).

Hafer: 40 000 Klgr. aus Galizien und Rumänien, 20 300 Klgr. von der Oberschlesischen Bahn, 42 200 Klgr. über die Mittelwalder Bahn, 25 500 Klgr. über die Posener Bahn, 20 000 Klgr. von der Warschau-Wiener Bahn, 18 650 Klgr. über die Freiburger Bahn, 66 600 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn im Binnenverkehr, im Ganzen 233 250 Klgr. (gegen 305 766 Klgr. in der Vorwoche).

Mais: 30 000 Klgr. aus Südrussland, 10 000 Klgr. von der Warschau-Wiener Bahn, im Ganzen 40 000 Klgr. (gegen 57 700 Klgr. in der Vorwoche).

Oelsaaten: 10 000 Klgr. aus Südrussland, 190 000 Klgr. aus Galizien und Rumänien, 10 000 Klgr. von der Ferdinands-Nordbahn, 151 100 Klgr. von der Oberschlesischen Bahn, 318 600 Klgr. über die Mittelwalder Bahn, 9700 Klgr. über die Posener Bahn, 85 400 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn im Binnenverkehr, 35 500 Klgr. über dieselbe von Anschlussbahnen via Oels, im Ganzen 810 300 Klgr. (gegen 631 639 Klgr. in der Vorwoche).

Hülsenfrüchte: Nichts (gegen 10 000 Klgr. in der Vorwoche).

In derselben Zeit wurden von Breslau versendet:

Weizen: 15 300 Klgr. nach der Oberschlesischen Bahn, 100 700 Klgr. nach der Rechte-Oder-Ufer Bahn, 5100 Klgr. nach der Freiburger Bahn, im Ganzen 121 100 Klgr. (gegen 45 920 Klgr. in der Vorwoche).

Roggen: 11 000 Klgr. nach der Oberschlesischen Bahn, 10 100 Klgr. nach der Rechte-Oder-Ufer-Bahn, 81 300 Klgr. von der Rechte-Oder-Ufer- nach der Freiburger Bahn, 25 462 Klgr. auf der Freiburger Bahn, im Ganzen 127 862 Klgr. (gegen 116 011 Klgr. in der Vorwoche).

Gerste: Nichts (gegen 10 808 Klgr. in der Vorwoche).

Hafer: 10 200 Klgr. nach der Rechte-Oder-Ufer-Bahn, 23 650 Klgr. auf der Freiburger Bahn, im Ganzen 33 850 Klgr. (gegen 81 034 Klgr. in der Vorwoche).

Mais: 10 100 Klgr. von der Oberschlesischen nach der Freiburger Bahn (gegen 10 000 Klgr. in der Vorwoche).

Oelsaaten: 10 000 Klgr. von der Oberschlesischen nach der Märkischen Bahn, 10 000 Klgr. nach der Posener Bahn.

Hülsenfrüchte: 20 100 Klgr. nach der Rechte-Oder-Ufer-Bahn, 6000 Klgr. von der Oberschlesischen nach der Freiburger Bahn, im Ganzen 26 100 Klgr. (gegen 45 872 Klgr. in der Vorwoche).

Im Laufe des Monats August cr. gingen auf der Märkischen Bahn in Breslau ein: 172 310 Klgr. Weizen, 227 290 Klgr. Roggen, 25 510 Klgr. Gerste, 20 160 Klgr. Hafer; dagegen wurden versendet: 112 329 Kilogr. Weizen, 15 300 Klgr. Roggen und 71 437 Kilogr. Gerste.

\# **Breslau,** 4. Septbr., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen matt, bei stärkerem Angebot Preise schwach preishaltend.

Weizen in sehr ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. weisser 14,40—15,00—15,50 Mark, gelber 13,80—14,80—15,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur billiger verkäuflich, per 100 Kilogr. 12,60—13,20 bis 13,70 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, p. 100 Kilogramm 11,80—12,50 Mark, weisse 13,50—14,00 Mark.

Hafer in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 13,00—13,60—14,00 M., neuer 11,80—13,00 Mark.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 12,50—13,00—14,00 Mk.

Erbsen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 13,00—14,00—16,00 Mark. Victoria 13,50—14,50—17,00 Mark.

Bohnen behauptet, per 100 Kilogr. 17,50—18,00—19,90 Mark.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kgr. gelbe 7,50—8,00—9,00 M. blaue 7,20—8,00—8,50 Mark.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	19	50	22	—	24	25
Winterraps	18	50	19	50	20	50
Winterrübsen	18	50	19	50	20	—
Sommerrübsen	19	—	20	—	22	—
Leindotter	18	—	19	—	21	—

Rapskuchen in ruhiger Haltung, per 50 Kilogr. 6,30—6,50 Mark, fremde 6,00—6,20 Mark, Sept.-Oct. 6,40.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kgr. 9,10—9,30 Mark, fremde 8,00—8,80 Mark.

Mehl schwach behauptet, per 100 Klg. Weizen fein 22,25—22,75 Mk., Roggen-Hausbacken 20,25—21,25 Mark, Roggen-Futtermehl 9,50 bis 10,00 Mark, Weizenkleie 8,25—8,75 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,50—3,10 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 18,00—21,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Sept. 3., 4.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 17°,1	+ 12°,0	+ 10°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	750,9	748,6	746,4
Dunstdruck (mm)	5,9	7,0	6,9
Dunstsättigung (pCt.).	40	67	75
Wind	SO. 2.	SO. 2.	SO. 2.
Wetter	heiter.	heiter.	bezogen.
Wärme der Oder....			+ 14°,6

Breslau. Wasserstand.

3. Sept. O.-P. 4 m 68 cm. M.-P. 3 m 30 cm. U.-P. — m 38 cm. unt. 0.
4. Sept. O.-P. 4 m 67 cm. M.-P. 3 m 42 cm. U.-P. — m 36 cm. „

Courszettel der Berliner Börse vom 3. September 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 3.	Cours vom 1.
20 Frcs.-Stücke	16,18 bz	16,17 ebzG
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,36 bz	20,36 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	163,80 bzB	163,60 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	163,50	163,50
Russ. Noten 100 R.	202,70 bz	203,30 bz
Russ. Zollcoupons	324,60a40bz	324,10 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 1.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,70 bz	104,60 G
Preuss. cons. Staats-Anleihe	4½	1/4 1/10	104,00 B	103,90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,90 G	103,90 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,90 G	101,90 bzG
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. dto.	4	vsch.	102,50 B	102,50 bzB
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,20 G	102,20 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,20 bz	102,20 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,25 bz	99,25 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 B
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	101,80 G
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,40 G	101,40 G
dto. neue C. II.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,80 G	97,90 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,80 G	87,75 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 1.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	5	1/1 1/7	93,00 bzB	93,00 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	4½	1/1 1/7	93,00 bzG	93,00 G
dto. dto. V. rz. 100	4	1/1 1/7	87,30 bzG	87,50 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,90 bz	106,25 G
dto.	4½	1/4 1/10	101,70 B	101,75 G
dto.	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,25 G	99,25 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	94,50 bzG	94,00 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106,10 G	106,50 bzG
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,75 G
dto. III., V. u. VI.	5	1/1 1/7	99,40 G	99,40 bzG
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	100,30 G	100,60 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,00 G	111,00 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,25 G	105,25 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,25 bzG	101,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	111,00 G	111,00 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	116,30 G	116,25 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,75 G	111,75 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	102,80 G	103,00 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	110,50 G	110,50 bzG
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	100,50 G	100,60 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	109,70 bzG	109,60 G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch	101,75 bzG	101,75 bzG
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,90 bzG	101,90 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	99,80 bzG	99,80 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,80 G	103,80 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	107,90 G	107,90 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	99,80 G	100,00 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 1.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,00 bz	95,90 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/1	89,20 bz	89,00 bzG
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	67,70 B	67,70 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,20 bz	68,10à20bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	61,80à90bzB	62,00 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,25 bz	56,60 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	104,70 bz	105,00 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,20 bz	93,20 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,20 bz	100,30 G
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	95à10 bz	95,30à40bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	87,30à40bz	87,30 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	98,00 G	98,10 bz
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	81,90à82bzB	82,00 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	109,30 bz	109,50 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	96,00 bz	96,30 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	60,80 G	60,90 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	61,00 bz	61,00à10bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	60,80 bzG	60,90 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	84,80 bz	84,75 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	89,30a40bz	89,50 ebzB
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	91,60 B	91,00 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	85,50 G	85,50 ebzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	89,00 G	88,80 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	102,75 bz	102,70 bz
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	fr.	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien	—	—	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	81,20 bz	81,20 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	81,40 bz	81,40 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	— —	101,10 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	75,70 bz	75,60 B
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,80 G	100,60 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84,80 bzG	85,25 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 1.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	130,90 bz	130,90 bz
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	275,00 bz	275,00 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	132,10 bz	132,10 G
100 Barletta Lire-Loose	fr.	—	34,00 B	34,00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	93,60 G	93,70 G
Bukarester Loose	—	—	32,00 G	32,00 bz
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	124,90 G	125,00 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	47,60 bz	47,70 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	5	1/1 1/7	99,75 bzG	99,90 bzG
dto. dto. dto. II.	5	1/1 1/7	98,00 G	97,80 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	191,50 bzB	191,10 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	298,10 bzG	298,50 bzG
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	184,60 G	184,80 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	117,25 bz	116,50 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,40 bz	23,10 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	14,90 bz	14,90 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	301,00 G	Ziehung.
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	117,50 G	117,75 bz
dto. dto. v. 1864	—	—	290,90 bz	290,80 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	152,00 B	151,50 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	143,30 bzG	143,90 bzG
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	95,00 G	95,10 G
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	140,50 bzG	141,40 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	135,50 bz	135,50 bzG
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	37,30 bz	37,00 G
Ungarische Loose	—	—	218,25 bzG	218,10 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 1.
Aachen-Mastricht	2½	2½	1/1	56,00 bz	56,25 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	20,10 bzG	20,00 bzG
Dortmund-Gronau	2⅛	2½	1/1	60,75 bz	60,50 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	43,00 bz	43,00 G
Frankf. Güter-Eisnb.	6,75	—	1/4	111,75 bzG	110,60 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/1 1/7	214,30 G	214,20 G
Mainz-Ludwigshaf.	4⅕	4⅖	1/1 1/7	104,00 ebzB	103,75 bz
Marienb.-Mlawka	2	⅔	1/1	73,75 bz	74,75 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9⅕	9,4	1/1	191,75 bz	191,25 bz
Ostpreuss. Südbahn.	5⅚	2¾	1/1	104,50 bz	105,80 bz
Weim.-Geraer 4½% *	4½	4½	1/1	34,50 bz	34,75 G

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 1.
Altona-Kiel St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berlin-Hamburg St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4¾	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	— —	— —
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	— —	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	— —
Obschl. St.-A. Lit. B. abg.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½% *	4½	1/1 1/7	102,90 bz	103,50 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 3.	Cours vom 1.
Berlin-Dresden 5%	0	7	1/4	49,20 bz	49,70 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2¼	2⅛	1/1	71,80 bzG	71,70 bz
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	115,50 bzG	115,25 bzG
Oberlaus. (Klf.F.) 5%	0	—	1/1	81,50 bz	81,50 bzG
Oels-Gnesen 4½%	3⅛	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	125,25 bzG	125,50 bzG
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	106,50 bzG	104,25 G
Weimar-Gera 5%	1⅓	2⅙	1/1	82,50 bzG	82,60 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 1.
Böhm. Westb. 5% *	7½	7½	1/1 1/7	113,25 bz	113,00 bz
Dux-Bodenbach	9	9	1/1	125,50 bz	125,60 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	97,60 G	97,60 bz
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	86,00 bz	86,60 bzG
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6¾	1/1 1/7	98,50 bz	99,40 bz
Gotthardb. (90% E.)	2½	2½	1/1	104,90 bz	105,30 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	61,00 bzG	61,00 bzG
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	76,00 ebzG	76,10 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	6⅖	6	1/1 1/7	480,00 bz	483,50 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4 3/20	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3½	1/1	259,90 bz	260,75 bz
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	—	1/1 1/7	65,70 bzG	66,20 bz
Rum. Staatsb. 3⅓%	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	7,5	1/1 1/7	122,80 ebzG	123,00 G
Russ. Südwestb. 5% *	—	—	1/1 1/7	62,10 bz	62,30 G
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	1⅕	1/5 1/11	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	—	1/1	209,00 bz	208,60 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 1.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	98,00 G	98,20 G
dto. VI.	4½	1/1 1/7	100,30 bzG	100,30 G
dto. IX.	5	1/1 1/7	102,50 bzB	102,20 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	102,50 bzG	102,50 B
dto. Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	102,00 G	102,10 G
dto. dto. Lit. B.	4½	1/1 1/7	102,00 G	102,10 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	102,30 bz	102,10 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4½	1/1 1/7	— —	102,10 G
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	— —	102,10 G
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	— —	102,10 G
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	102,10 bz	102,10 G
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	102,10 bz	102,20 G
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	102,10 bz	102,20 G
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	102,10 bz	102,20 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	101,70 bzG	101,75 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	102,50 G
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	101,60 bzG	101,80 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,25 G	102,40 B
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	102,10 G	102,20 G
Märk.-Posener conv.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,25 bzG	105,50 bzB
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,25 B	102,20 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	101,25 G
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	100,50 G	100,50 G
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,50 B	101,50 B
dto. III.	4	1/1 1/7	102,90 G	103,00 B
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	102,00 G
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	98,10 G	98,10 G
dto. (3½% gr.) F.	4½	1/4 1/10	102,00 bzG	102,20 B
dto. dto. G.	4½	1/1 1/7	— —	102,10 G
dto. (4% gr.) H.	4½	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	102,00 G
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	105,00 bzG	105,00 G
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Oels-Gnesen	4½	1/4 1/10	— —	— —
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4½	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,50 G
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	102,00 G	102,10 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 1.
Gotthard I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	83,75 bzB	84,10 G
Dux-Prag	5	1/1 1/10	105,40 G	105,25 bzG
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	99,90 bz	99,20 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,80 G	81,80 bzG
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	90,90 bz	91,30 bz
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	81,90 bzG	81,90 bzG
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	103,10 G	103,00 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	73,10 G	73,20 ebzB
Lemberg-Czernowitz I.*	5	1/5 1/11	73,90 bz	73,60 bzG
dto. II.*	5	1/5 1/11	73,90 bz	73,60 bzG
dto. III.*	5	1/5 1/11	73,90 bz	73,60 bzG
dto. IV.*	5	1/5 1/11	73,90 bz	73,60 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	59,30 bz	59,50 bz
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	402,10 bz	402,50 bzG
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	393,25 B	— —
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	84,75 ebzG	84,75 bzG
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	83,60 G	83,60 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	82,80 G	82,60 G
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	313,00 bzG	312,75 bz
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	104,80 G	104,60 G
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	80,30 G	80,25 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,20 bz	80,30 bz
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	102,00 bzB	102,00 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	100,00 bz	100,40 B
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	96,30 B	96,30 G
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	92,00 ebzB	92,00 B
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	103,50 G	103,50 bzG
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,10 bz	100,00 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	100,30 bzG	100,50 bz
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	101,25 bz	101,00 G
dto. III.	5	1/1 1/7	100,80 bz	100,90 B
dto. IV.	5	1/1 1/7	99,20 B	99,40 B
dto. V.	5	1/1 1/6	99,00 bz	99,10 bz
dto. VI.	5	1/1 1/7	101,10 G	101,00 bzG
Transkaukasische*	3	1/5 1/7	64,00 B	63,90 bz

Bank-Actien.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 1.
Aachener Disc.	7	7	1/1	110,25 bzB	110,25 bzB
Berliner Kassenver.	5½	5½	1/1	127,75 B	128,00 B
dto. Handelsges.	7	9	1/1	145,75 bzG	145,50 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	84,10 ebzB	84,00 bzG
dto. Wechslerbank	5⅛	5⅚	1/1	97,25 G	97,30 G
Darmstädter Bank	8¼	7	1/1	137,50 bzB	136,60 bz
Dessauer Credit	5	6	1/1	125,00 bzB	122,60 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	146,90 bz	146,80 bz
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	132,75 B	133,00 B
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	93,00 bz	93,25 B
Disconto-Command.	10½	11	1/1	193,00 bzB	193,00 bz
Dresdener Bank	8	7½	1/1	125,25 bzG	123,00 bzB
Effect.-Maklerb. 50%	7	8	1/1	100,80 G	100,80 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	41,00 bzG	40,50 ebzB
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	73,90 bzG	73,50 G
Hannoversche Bank	5½	5⅓	1/1	114,00 bzB	113,80 G
Leipziger Credit	10	9½	1/1	171,75 G	171,50 G
dto. Disconto	7	6	1/1	100,10 bzB	100,25 B
Luxemburger Bank	7	7½	1/1	135,50 B	135,50 B
Magdeb. Priv.-Bank	5 1/12	4 9/10	1/1	113,00 bzG	— —
Meining. Cred.-Bank	5¼	5¼	1/1	90,90 bzB	90,75 bzG
Nationalb. f. D. 60%	5½	3	1/1	89,20 G	89,10 bz
Niederlausitz. Bank	5½	5½	1/1	91,75 G	91,25 bz
Norddeutsche Bank	8⅓	8	1/1	— —	— —
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	40,25 G	40,50 G
Oberlausitzer Bank	6	6	1/1	102,40 B	102,40 B
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	38,40 B	38,50 B
Pos. Provinz.-Bank	6⅓	6⅓	1/1	115,50 G	115,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	104,50 bz	104,00 G
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	130,30 bz	129,25 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	94,00 G	94,00 G
dto. Hyp.-Spielb.	5	4	1/1	93,25 G	93,25 G
dto. Immob.-A. 80%	7	7	1/1	114,10 bzG	113,90 bz
Prod.-Handelsbank	5½	4	1/1	82,10 G	82,25 G
Reichsbank 4½%	6¼	6¼	1/1 1/7	142,20 bzG	142,50 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	9	9⅗	1/1	77,00 bz	77,50 B
Sächsische Bank	5½	5⅙	1/1	118,25 G	118,25 G
Schles. Bankverein	5½	5½	1/1	101,50 B	101,50 G
Spritbank Wrede	4	2¼	1/1	64,10 G	64,00 G
Weimarische Bank	5	4	1/1	73,00 bzG	73,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 3	Cours vom 1
Berl. grosse Pferdeb.	9¾	10½	1/1	219,50 bz	219,25 bzB
Bismarckhütte	9	8	1/7	105,50 bzB	105,70 bzG
Bresl. Act.-Br.	2½	2½	1/10	c. 94,75 bz	c. — —
dto. Oelfabrik	4¾	¾	1/6	60,20 B	60,25 B
dto. Strassenb.	6½	6½	1/1	144,00 B	144,60 G
dto. W. F. Linke	11	8½	1/1	116,50 G	116,25 G
Deutsche Baug. 70%	1⅔	0	1/1	85,90 bz	85,10 bzG
Donnersmarckhütte	3½	1	1/1	32,40 bzG	32,25 bzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	5	1	1/7	52,50 bzG	51,75 bzG
Edison Compagnie	4	4	1/5	104,80 bzG	104,75 bzG
Erdmannsd. Spinn.	6½	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	6½	4	1/1	97,50 bzG	98,25 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	12	1/7	121,00 B	122,00 bz
Hoffmann Waggonf.	11	4½	1/1	104,50 B	104,50 B
Kramsta, Schles. L.	6½	8	1/9	131,50 bzB	131,75 G
Lauchhammer conv.	2	2½	1/1 1/7	77,25 G	77,00 G
Laurahütte	8	4½	1/7	91,00 bzG	90,25 G
Nordd. Eiswerke	1½	½	1/7	46,75 bz	47,25 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	36,10 G	36,10 ebzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	45,10 bz	45,25 bzG
Oppelner Cement	6¾	5½	1/1	91,50 bzG	91,00 bzG
Posener Sprit.-A.-G.	5	5½	1/7	— —	— —
Redenhütte, conv.	10	3	1/7	45,00 bz	46,10 G
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/7	114,70 G	114,75 B
dto. Kohlenwerk	4	0	1/1	23,90 B	23,80 bz
dto. Portl.-Cem.	12	14	1/7	136,00 bzG	136,00 bzG
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	112,00 B	111,75 G
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	115,00 G	115,50 ebzB
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	23,75 bzG	23,50 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	22½	30	1/1	1390 B	1400 B
Obligationen.	Rückzhlb.				
Donnersmarckh. 5%	100		1/1	99,50 bz	99,50 G
Kramsta 5%	100		1/1	101,10 G	101,30 G
Krupp 5%	110		1/4 1/10	111,25 B	110,90 G
Redenhütte 6%	115		vsch	105,00 G	105,50 B
Schles. Zinkh. 5%	105		1/2 1/8	106,50 G	106,25 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 3.	Cours vom 1.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	168,40 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	167,95 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	80,55 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	2	20,375 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2	20,29 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,75 bz	— —
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	163,50 bz	163,50 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	162,60 bz	162,60 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	80,35 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	3½	80,50 G	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	202,50 bz	202,75 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont 2⅛ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Septbr.	Per Octbr.
Deutsche Bank	147a146,80 bz	— —
Discont.-Command.	193,70à93,75à92,75 bz	— —
Dortmunder Union	52,00à50à20 bz	— —
Laurahütte	91à90,75à90,90 bz	— —
Oesterr. Credit	473a473,50a471,50 bz	— —
Franzosen	480,25à50à478,50 bz	— —
Lombarden	218,75à219à218,50 bz	— —
Russische Noten	203,25à203 bz	203,25à203 bz

Verantwortlicher Redacteur: Dr. J. Stein in Breslau. (In Vertr.: J. Seckles in Breslau.) — Druck von Grass, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.